

# LAUFFENER BOTE

15. Woche

09.04.2015

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Bürgermeisterwahl

### Öffentliche Kandidatenvorstellung



Öffentliche  
Bewerber-  
vorstellung

Donnerstag,  
16. April,  
19 Uhr

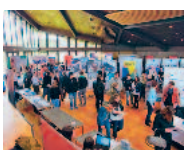
Stadthalle  
Lauffen a.N.  
Hallenöffnung:  
ab 18.30 Uhr

Die gesamte  
Bürgerschaft  
ist zu dieser  
Veranstaltung  
herzlich  
eingeladen.

Bürgermeister-  
wahl ist  
am Sonntag,  
26. April

#### Aktuelles

■ Lauffener  
Lehrstellenbörse  
am 15. April  
zwischen 15  
und 19 Uhr in der  
Stadthalle (Seite 8)



■ „lauffen will es wissen“ am 5. Mai,  
um 19.30 Uhr mit Professor Frey zum  
Thema Dinosaurierforschung (Seite 3)

#### Kultur

■ Mit zwei Programmen kommt Oliver  
Steller am 18. und 19. April ins Lauf-  
fener Museum (Seite 6)

■ Bachs „Johannes-Passion“  
begeistert über  
500 Besucher  
in der Regis-  
windiskirche  
(Seite 4)



#### Amtliches

■ Öffentliche Bekanntmachung der  
zugelassenen Bewerber zur Bürger-  
meisterwahl (Seite 9)

■ Feststellung der Jahresrechnung  
2014 der Stadt Lauffen a.N. (Seite 10)

■ Parkfriedhof bietet vielerlei Möglich-  
keiten der Bestattung (Seite 9)

**Lauffener  
Weintage  
vom 18. bis  
20. April**  
(Näheres S. 6)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<b>Stadtverwaltung Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 106-0</b>	<b>Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.</b>
	<b>Telefax: 07133/106-19</b>	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter <a href="http://www.bahn.de">www.bahn.de</a> reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
	<b>Internet-Adresse <a href="http://www.Lauffen.de">http://www.Lauffen.de</a></b>	
<b>Redaktion Lauffener Bote: <a href="mailto:bote@Lauffen-a-n.de">bote@Lauffen-a-n.de</a></b>	<b>Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10</b>	
<b>Bürgerbüro Lauffen a. N.</b>		<b>Postfiliale (Postagentur)</b>
<b>Sprechstunden Bürgerbüro</b>		Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr	
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr	
<b>Sprechstunden übrige Ämter:</b>		<b>IAV-Stelle</b>
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	<b>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle</b>
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
<b>Bürgerreferentin</b>	<b>Tel. 106-16</b>	Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger <span style="float: right;">Tel. 9858-25</span>
<b>Bauhof</b>	<b>Tel. 21498</b>	
<b>Stadtgärtnerei</b>	<b>Tel. 21594</b>	<b>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim</b>
<b>Städt. Kläranlage</b>	<b>Tel. 5160</b>	Kranken- und Altenpflege:
<b>Freibad „Ulrichsheide“</b>	<b>Tel. 4331</b>	Frau Brigitta Henn <span style="float: right;">Tel. 9858-24</span>
<b>Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27</b>	<b>Tel. 9018283</b>	<b>Wochenenddienst</b>
<b>Stadthalle/Sporthalle</b>	<b>Tel. 12911 oder 0172/5926004</b>	11./12.04.2015: Schwestern Bettina Sch., Martina, Astrid, Steffi, Bettina V., Diana, Pfleger Tobi
<b>BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)</b>	<b>Tel. 200065</b>	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 <span style="float: right;">Tel. 9858-24</span>
<b>Kindertagesstätten/Kindergärten</b>		Nachbarschaftshilfe/Familienpflege/Hospizdienst
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Frau Lore Fahrbach <span style="float: right;">Tel. 9858-26</span>
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	
Kindergarten, Charlottenstr. 95	Tel. 16676	<b>Krankenpflege</b>
Kita Karlstraße, Karlstr. 70	Tel. 21407	Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen <span style="float: right;">Tel. 9530-0</span>
Kindergarten, Brombeerweg 7	Tel. 963831	Häusliche Krankenpflege <span style="float: right;">Tel. 9530-25</span>
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10	Tel. 5749	Mobiler Sozialer Dienst <span style="float: right;">Tel. 9530-20</span>
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7	Tel. 5769	Essen auf Rädern <span style="float: right;">Tel. 9530-15</span>
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1	Tel. 6356	d'hoim Pflegeservice <span style="float: right;">Tel. 07135/93992</span>
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7	Tel. 204210/11	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
<b>Schulen</b>		Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg <span style="float: right;">Tel. 991-0, Fax 991-499</span>
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Freundeskreis Suchthilfe <span style="float: right;">Tel. 21729</span>
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	<b>Ärztlicher Notdienst</b>
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	<b>Kinderärztlicher Notfalldienst</b>
Hölderlin-Hauptschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	<b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b>
Schulsozialarbeit für Hauptschule	Tel. 961485	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen
Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule	Tel. 2359277	erfahren Sie unter <span style="float: right;">Tel. 0711/7877712</span>
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	<b>Bereitschaftsdienst der Augenärzte</b>
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
Volkshochschule, Rieslingstr. 32	Fax 5664	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 3845	<b>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte</b>
<b>Museum der Stadt Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 12222</b>	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)
<b>Öffnungszeiten:</b> Samstag und Sonntag jeweils		DRK, Heilbronn <span style="float: right;">Tel. 19222</span>
14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		<b>Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!</b>
<b>Polizeirevier Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 20 90 oder 110</b>	<b>Hebammen</b>
<b>Feuerwehr Notruf</b>	<b>Tel. 112</b>	Ingrid Herzog, Tel. 961346 oder 0172/7359415, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
<b>Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 21293</b>	<b>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere</b>
<b>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss</b>	<b>Tel. 07131/562562</b>	11./12.04.2015
<b>Stromstörungen</b>	<b>Tel. 07131/562588</b>	Dr. Villforth, Heilbronn <span style="float: right;">Tel. 07131/30003</span>
<b>Notariate</b>	<b>Tel. 07131/610-0</b>	Dr. Bühler-Leute, Helfenberg <span style="float: right;">Tel. 07062/914448</span>
Notariat I	Tel. 2029610	<b>Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr</b>
Notariat II	Tel. 2029621	11.04.: Rosen-Apo., Rathausplatz 34, Talheim <span style="float: right;">Tel. 07133/98620</span>
<b>Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)</b>		12.04.: Neckar-Apo., Körnerstr. 5 <span style="float: right;">Tel. 07133/960197</span>
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr		
<b>Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)</b>		
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr		
<b>Mülldeponie Stetten</b>	<b>Tel. 07138/6676</b>	
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr		
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.		



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.  
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,  
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

## Bürgermeisterwahl 2015

Öffentliche Bewerbervorstellung in der Stadthalle am 16. April 2015



Bei der anstehenden Bürgermeisterwahl am 26. April sind Sie, die Bürgerinnen und Bürger von Lauffen a.N., aufgerufen, einen Bürgermeister zu wählen.

Am Donnerstag, dem 16. April 2015, um 19 Uhr, findet die öffentliche Bewerbervorstellung in der Stadthalle Lauffen a.N., Charlottenstraße 89, statt. Die Halle wird ab 18.30 Uhr geöffnet sein.

Der amtierende Bürgermeister, Herr Klaus-Peter Waldenberger, hat als einziger seine Bewerbungsunterlagen eingereicht und sich somit erneut für das Bürgermeisteramt beworben. Er erhält eine Redezeit von 20 Minuten, um den Bürgerinnen und Bürgern von seinen Plänen für eine mögliche weitere Amtszeit zu berichten.

Die anschließende Fragerunde an den Kandidaten wird die öffentliche Bewerbervorstellung abrunden. Die Bürgerinnen und Bürger von Lauffen a.N. haben dabei die Möglichkeit, Fragen an den Bürgermeisterkandidaten zu richten.

Geleitet wird der Abend vom Ersten Stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Axel Jäger.

Die Bürgerschaft ist zu dieser öffentlichen Bewerbervorstellung zur Bürgermeisterwahl 2015 in Lauffen a.N. herzlich eingeladen. Eine weitere öffentliche Bewerbervorstellung findet nicht statt. Nachdem es keine Mitbewerber gibt, wird die Heilbronner Stimme kein Wahlforum in Lauffen a.N. veranstalten. ■

## Ein Fall für den Saurierjäger – auf der Fährte eines großen Raubsauriers

„lauffen will es wissen“ – der Wissenschaftstalk



Am Dienstag, 5. Mai, ist der Dinosaurierforscher und Hauptkonservator am Naturkundemuseum Karlsruhe Professor Eberhard Frey zu Gast in der Wissenschaftsreihe „lauffen will es wissen“. Begeben Sie sich gemeinsam mit dem Saurierexperten Frey auf die Spuren der Urzeitechnen und lernen Sie kennen, welche Schwierigkeiten und Konflikte die Grabungsarbeit mit sich bringt.



Prof. Eberhard Frey leitet die geologische Abteilung des staatlichen Museums für Naturkunde in Karlsruhe. Bereits während des Biologiestudiums beschäftigte er sich mit dem Bewegungsapparat der Krokodile. Seit 1990 forscht er in Karlsruhe, wo er im Jahr 2002 im Fach Paläontologie, 2007 im Fach Zoologie habilitiert. Er hat sich in seiner Arbeit auf die Vergleiche von Sauriern und Dinosauriern

mit heute lebenden Arten spezialisiert. Prof. Eberhard Frey, auch „Dino“ genannt, versucht zu ergründen, worin das Erfolgsgeheimnis der Saurier liegt – schließlich beherrschten sie 165 Millionen Jahre lang die Erde zu Wasser, an Land und in der Luft. Seit mittlerweile 15 Jahren gräbt Prof. Frey als Paläozoologe in Mexiko nach Sauriern. Im Jahr 2009 stieß er bei Ausgrabungen von Dinosauriern nahe der mexikanischen Stadt Saltillo auf die Fährte eines großen Raubsauriers, das „Monster von Aramberri“. Im Anschluss an den wissenschaftlichen Vortrag diskutieren Interessierte auf dem Podium und auch die Zuhörer haben die Chance Herrn Prof. Eberhard Frey Fragen zu stellen.

Der Wissenschaftstalk „lauffen will es wissen“, moderiert von Wolfgang Hess, Chefredakteur der Zeitschrift „bild der wissenschaft“ ist eine gemeinsame Veranstaltung der Kooperationspartner „bild der wissenschaft“, Stadt Lauffen a.N. und Firma Schunk.

Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr, Stadthalle Lauffen a.N., Charlottenstraße 89

Eintritt: 4 €, Schüler und Studenten: 2 € ■

**lauffen will es wissen!**  
**wissenschaftstalk**  
 moderiert von **wolfgang hess**  
chefredakteur von „bild der wissenschaft“

**wissenschaft jetzt!**

**ein fall für den saurierjäger**

**di 5.5.15 19.30 h**  
**stadthalle lauffen a.n.**  
 eintritt: 4/2 €

**mit prof. eberhard frey**  
 dinosaurierforscher,  
 leiter am naturkundemuseum karlsruhe

## Überwältigende Osterfreude

Bachs „Johannes-Passion“ begeistert über 500 Besucher in der Regiswindiskirche



Die männlichen Solisten (vorne, v. l. n. r.): Christian Wilms (Evangelist), Kai Preußker (Jesus) und Karlheinz Gutensohn (Pilatus).

Respekt vor der Gesamtleistung! In weniger als drei Monaten ist Johanna Vieira Machado eine „Johannes-Passion“ gelungen, die sich vom ersten bis zum letzten Ton hören und sehen lassen kann. Das Projekt der Lauffener Kulturreihe „bühne frei ... **Classico**“ wurde großzügig von der Stadt Lauffen, der Kreissparkasse Heilbronn und der Firma Schunk unterstützt.

Die Kantorin hat dem 75-köpfigen Chor der Regiswindiskirche einen hochmotivierten Projektchor aus 25 Sängerinnen und Sängern zur Seite gestellt, der dem Klangkörper zusätzlich Stimmvolumen und Intonationssicherheit gibt. Bachs sakrales Meisterwerk auf historischen Instrumenten begleiten zu lassen, zeugt von stilistischem Feingefühl. Das Stuttgarter Lukas-Barockorchester erfüllt die Erwartungen ebenso, wie die fünf Vokal-Solisten: Karolin Leucht (Sopran), Zografia-Maria Madesi (Alt), Kai Preußker (Bass), Karlheinz Gutensohn (Bariton) und allen voran Christian Wilms (Tenor). Der Tenor überzeugt nicht nur in der Rolle des erzählenden Evangelisten, sondern gibt den Dialogen Struktur – besonders schön die Pause vor „Aber Jesus gab ihm keine Antwort“ oder der Ausdruck innerer Zerrissenheit in der Arie „Ach, mein Sinn, wo willst du endlich hin, wo soll ich mich erquicken?“. Sängerschaft vielseitig fügen sich Preußkers Jesus-Worte wie Bass-Arien perfekt in das Klangbild und Gutensohns artikulierte Sprache gibt der Rolle des Pilatus das notwendige Gewicht. Leuchts klarer, heller und angenehm warmer Sopran setzt mit „Zerfließe mein Herze, in Fluten der Zähren“ ein Glanzlicht und Madesis getragenes, vom melancholischen Saitenspiel der Gambe

unterlegtes „Es ist vollbracht“ gehört zu den großen Momenten dieser, von allen Seiten zu Recht gelobten Aufführung.

Zart und zerbrechlich ist der Klang der historischen Instrumente, der Holzbläser und Streicher, angereichert mit zeittypischer Laute und Gambe sowie einer Truhenorgel, an der Hans-Eugen Ekert, KMD und Leiter des Orchesters, die Basso Continuo Instrumente anführt. Die sensi-



Sanft aber entschlossen und mit einer klar erkennbaren Vision motivierte Johanna Vieira Machado Chor und Orchester zu einer beeindruckenden Leistung.

ble Weise mit der das professionelle Ensemble die dem Oratorium innewohnende Spiritualität erfahrbar macht, ist ganz nah bei Bach und entspricht sowohl dem Barock-Erbe, als auch dem Elan, mit dem sich der Chor der geistlichen Musik hingibt. Ob als elitäre Tempelaristokratie, als römische Kriegsknechte oder als Volk der Juden, die so genannten Turbae-Chöre repräsentieren die Widersacher, eine aufgebrauchte Menschenmenge. Ihn ihr kristallisiert sich der

Volks-Zorn eines „Kreuziget ihn!“ ebenso wie der Lobpreis, der durch die Leidensgeschichte an Evidenz gewinnt.

„Seht, welch ein Mensch!“, heißt es im Johannes-Evangelium. Abweichend von den drei Evangelisten Markus, Matthäus und Lukas sei das Besondere des Johannes zugeschriebenen Evangeliums die Zielrichtung der Auferstehung, so Vieira Machado. Statt der Karfreitagsklage „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“, formuliert Johannes ein demütiges: „Es ist vollbracht“. Vieira Machado führt das Werk nicht rein konzertant auf, sondern bettet es – dem ursprünglichen Anliegen Bachs gemäß – in einen gottesdienstlichen Rahmen. **So steigert** sich das „Es ist vollbracht“ im Choral „Alsdenn vom Tod erwecke mich, dass meine Augen sehen dich, in aller Freud“ zu überwältigender Oster-Freude, in die nach der Stille und den Schlägen der Sterbeglocke die Gemeinde abschließend mit einstimmt. In den Augen leuchtet Osterfreude.

Um das gottesdienstliche Konzert allen Interessierten, unabhängig von ihrer finanziellen Situation zu ermöglichen, verzichtete die Kirchengemeinde auf Eintrittsgelder. Dankbar sind die Veranstalter über die große Spendenbereitschaft der Besucher und die großartige finanzielle Unterstützung durch Heinz Schunk, neben der Stadt Lauffen und der Kreissparkasse Heilbronn.

Text und Fotos: Leonore Welzin

## Weinbau-Steillagen-Kongress „Trockenmauern, Trollinger und Tradition. Das Natur- und Kulturerbe Terrassenweinberge – wie lange noch?“

**Am 23. April geht's in Besigheim steil her:**

Die Umweltakademie veranstaltet in Kooperation mit zahlreichen Partnern einen Weinbau-Steillagen-Kongress. Thema sind die mühsam terrassierten Weinbau-Steihänge mit den für Baden-Württemberg typischen Trockenmauern, an denen seit rund 1000 Jahren in der Region Mittlerer Neckar Wein angebaut wird.

Dieses bedeutende Kulturerbe ist ein Aushängeschild für die Region und trotzdem zunehmend in Gefahr: Die Arbeit am steilen Hang ist mühsam und vergleichsweise unrentabel. Erhalten werden kann das einmalige Kulturerbe nur, wenn sich auch der Fokus in der öffentlichen Wahrnehmung auf die mühevollen Arbeit richtet. Hier sind alle gesellschaftlichen Bereiche gefordert.

Ziel des Kongresses ist es, aktuelle

Handlungsfelder zum Schutz und Erhalt der Weinbau-Steillagen aufzuzeigen und Erfahrungen unter verschiedenen Fachdisziplinen und Interessensgruppen auszutauschen.

### Schwerpunkte

- Natur- und kulturhistorische Bedeutung von Steillagen und Trockenmauern;
- Ökologische Funktion und landschaftsökologische Bedeutung von Weinbau-Steillagen;
- Politische, gesellschaftliche und touristische Ansätze zum Erhalt von Weinbau-Steillagen;
- Der Beitrag des Weinbaus zum Erhalt der Kulturlandschaft.

### Details/Anmeldung:

Der Kongress findet statt am Donnerstag, 23. April, 10.00 – 16.00 Uhr, in der Stadthalle Alte Kelter, 75354 Besigheim, die Teilnahmegebühr beträgt 30,- € (inkl. Verpflegung)



Eine Anmeldung bis spätestens 20.04.2015 ist unbedingt erforderlich bei der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Postfach 103439, 70029 Stuttgart unter 0711/126-2807 per Fax unter 0711/126-2893 oder per mail über [umweltakademie@um.bwl.de](mailto:umweltakademie@um.bwl.de) ■

## Öffentliche Führungen durch die Lauffener Burg am Sonntag, 12. April

Gästeführer Hartmut Wilhelm zeigt und erläutert die Burg der Grafen von Lauffen mit dem vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert sowie das Museum mit Ausstellungsstücken zum Alltag der damaligen Salierzeit.

Kosten 2 € pro Person, Kinder frei. Führungen am **Sonntag, 12. April, 14.00 – 14.30 und 14.45 – 15.15 Uhr**; Treffpunkt: Rathaushof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. ■



Stadtführer Klaus Koch unterwegs in in Lauffen am Neckar

## Öffentliche Stadtführung am linken Neckarufer am 18. April

Diese Führung durch die Weinstadt am Neckarufer besticht durch ihren mehrfachen Dreiklang. Bei der vom Künstler Peter Lenk geschaffenen Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ geht es um Balance bei der Dichtkunst, bei der Liebe und bei der Macht. Neben der wechselvollen Geschichte des Klosters über Jahrhunderte wird im Museum im Klosterhof über das „Werden – Schreiben – Wirken“ des 1770 in Lauffen geborenen und weltberühmten Dichters Friedrich

Hölderlin informiert. Und schließlich machen die Gäste Bekanntschaft mit „Regiswindis“ mit der Kirche als Ziel von Wallfahrten, mit der Kapelle und mit der Legende.

Ca. zweistündige Stadtführung am **Samstag, 18. April, Treffpunkt: 14 Uhr Parkplatz „Hagdol“**, Nordheimer Straße, 74348 Lauffen; Kosten 5 € pro Person, Kinder frei; Anmeldung erbeten an: Klaus Koch, Tel. 07133/12891 bzw. [Klaus.Koch@Lauffen.de](mailto:Klaus.Koch@Lauffen.de). ■



## LAUFFENER WEINTAGE 2015

### Samstag, 18. April 2015

ab 17.00 Uhr  
Weinfest mit Bewirtung

ab 20.00 Uhr  
Livemusik mit „RUSTICS“ Rock- und Pop-Coverband

### Sonntag, 19. April 2015

ab 11.00 Uhr  
Weinfest mit Bewirtung

Genießen Sie einen vergnüglichen  
Familiennachmittag in gemütlicher Runde

Kinderunterhaltung mit Karussell  
Kinderprogramm gestaltet Katrin Rembold  
Bilderausstellung von Margret Mittenmayer  
und Elke Buck

ab 17.00 Uhr  
Auftritt „Mike Janipka & Jürgen Fälchle“

### Montag, 20. April 2015

ab 17.00 Uhr  
Weinfest mit Bewirtung

ab 19.00 Uhr  
Auftritt „ARROWHEAD Acoustic Rock Jam“

Wir sind wetterunabhängig.  
Bei schlechtem Wetter feiern wir in den Hallen der WG.



Im Brühl 48 · D-74348 Lauffen  
Tel. 0 71 33 / 1 85 -0 · service@wg-lauffen.de  
www.katzenbeisser.de

Freundeskreis Kirchenmusik

**Bossa Nova, Jazz & mehr**  
mit Johanna & Dioraci Vieira Machado

Sonntag, 12. April 2015, 19 Uhr,  
Atelier Klaus Rensch, Bahnhofstraße 98

... für Freundeskreis-Mitglieder  
und solche, die es werden wollen  
(Beitritt ist am Abend möglich)

**Musik & Wein**

exklusiv...

Evangelische Kirchengemeinde Lauffen a.N.



Oliver Steller präsentiert die zeitlosen und gleichzeitig topaktuellen Worte und Gedanken von Kurt Tucholsky. (Foto: Eickelpoth)



### Oliver Steller singt und spricht Tucholsky Sänger und Rezitator mit neuem Kinderprogramm am Sonntagnachmittag

Mit zwei Programmen für kleine und große Literaturliebhaber kommt Oliver Steller am 18. und 19. April ins Lauffener Museum im Klosterhof. Im Gepäck hat er für die Erwachsenen am Samstag einen seiner faszinierenden musikalischen Dichtervorträge: diesmal mit Liedern und Texten von und über Kurt Tucholsky. Beginn ist um 20 Uhr.

Am Sonntagnachmittag sind dann die Kinder dran: Ab 15 Uhr betreten Olli und seine Gitarre Frieda die Bühne. Mitgebracht haben sie das brandneue, fünfte Kinderprogramm für Kinder ab 4 Jahren: mit Liedern, Gedichten und Zaubereien.

Eintritt: 7 € (Erw.) / 5 € (Kinder) / 14 € (Familien). Karten im Vorverkauf gibt es für beide Termine im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de).

In seinem Abend-Programm „Lieder und Texte“ am Samstag versteht es Oliver Steller mit jazz- und bluesbeeinflussten Kompositionen das Leben Kurt Tucholskys emotional mitreißend nachzuzeichnen. Doch der Vollblutmusiker spielt und singt sich nicht in den Vordergrund. Durch seine einfühlsamen Musiken und biographischen Erzählungen bleibt der Dichter und Denker immer der zerrissene Held der Veranstaltung und Steller sein Interpret. So wirken die Abende mit

Oliver Steller und seiner Gitarre wie eine Messe, in denen der Geist des Dichters heraufbeschworen wird. Zwischen Geschichten aus dem Leben Tucholskys werden sein Charakter und seine Gedichte durch Stellers Sprache und Gesang lebendig. Das Ergebnis: Ein unvergesslicher Abend, nicht nur für Literaturliebhaber.

Ebenso begeistert äußert sich der Kölner Stadtanzeiger über Oliver Stellers Lesungen. Er schreibt: „Dreidimensionale Lyrik! Oliver Steller begeistert sein Publikum mit gesungenen und gesprochenen Tucholsky-Gedichten. Dem Mann könnte man stundenlang zuhören, auch wenn er aus dem Telefonbuch vorläse. Doch, wer die Chance hat, Oliver Steller bei seinen speziellen musikalischen Dichter-Vorträgen zu erleben, sollte sie sich nicht entgehen lassen“.

Eintritt für das Abendprogramm: 13 €/6 € (Schüler/Stud.).

## Auf ins Freibad – am 1. Mai startet die Badesaison 2015

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Das Freibadteam sowie die Mitarbeiter des Bauhofes sind täglich im Einsatz



Auch Sturm Niklas hält die Lauffener Schwimmmeister Sven Deiniger und Felix Welling, nicht auf – unermüdlich werden die Becken gereinigt. Foto: U. Ebert

Allen Badenixen, Wasserfrauen und -männern sowie allen Sonnenhungrigen geben wir schon heute folgende Informationen:

### I. Öffnungszeiten

Während der Betriebszeit ist das Bad in der Regel zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mai und September	9 bis 20 Uhr
Juni und Juli	8.30 bis 21 Uhr
August	8.30 bis 20 Uhr
Sonn- und feiertags ab	8 Uhr

**Frühbadetage** werden jeweils dienstags und donnerstags von Mai bis Mitte August angeboten. Das Freibad öffnet an diesen Tagen um 6.00 Uhr. Ab Mitte August werden die Frühbadetage nicht mehr regelmäßig, sondern je nach Wetterlage und Frequentierung angeboten. Bitte beachten Sie dann den Aushang beim Freibad.

Auch in der Saison 2015 bietet die Stadtverwaltung Eintrittsermäßigungen für Jung und Alt, Familien und „Vielschwimmer“ sowie aus sozialen Gründen an.

### II. Gebühren

Folgende Eintrittspreise gelten für die Saison 2015:

#### 1. Einzelkarte

- a) Erwachsene 4,00 €  
Ab 17.30 Uhr (Feierabendkarte an Werktagen außer samstags) 2,50 €
- b) Kinder, Jugendliche und Schüler, Studenten  
Auszubildende, freiw. Soziale Dienste, Schwerbehinderte (ab 50 %), Hartz IV-Empfänger bzw. Empfänger von Leistungen nach

dem Grundsicherungsgesetz 2,00 €  
Ab 17.30 Uhr (Feierabendkarte an Werktagen außer Samstag) 1,50 €

#### 2. Zehnerkarte

- a) Erwachsene 37,00 €  
b) Kinder, Jugendliche und Schüler, Studenten, Auszubildende, freiw. Soziale Dienste, Schwerbehinderte (ab 50 %), Hartz IV-Empfänger bzw. Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz 16,00 €

#### 3. Saisonkarten

- a) Erwachsene 65,00 €  
b) Kinder, Jugendliche und Schüler, Studenten, Auszubildende, freiw. Soziale Dienste, Schwerbehinderte (ab 50 %), Hartz IV-Empfänger bzw. Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz 32,00 €

#### 4. Familienkarte

- a) Erwachsener 60,00 €  
weiterer Erwachsener 60,00 €  
b) Kind 10,00 €  
c) Kind 10,00 €  
jedes weitere Kind frei!
- Familienkarten:  
– Ehepaare (mit mindestens 1 Kind ab 6 bis zum 18. Lebensjahr)  
– eheähnliche Lebensgemeinschaften (Voraussetzung gleicher Wohnsitz und mindestens 1 Kind ab 6 bis zum 18. Lebensjahr)  
– Alleinerziehende mit mindestens 1 Kind ab 6 bis zum 18. Lebensjahr

Die Eintrittskarten können ab der Freibaderöffnung, also ab der Freibaderöffnung am 1. Mai an der Freibadkasse am Eingang der Freibadanlage erworben werden. **Saison- und Familienkarten erhalten Sie jetzt bereits im Bürgerbüro!**

Und hier noch einige Erläuterungen zu den einzelnen Eintrittspreisen:

- mit den Begriffen Kinder und Jugendliche sind Personen zwischen dem vollendeten 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gemeint. **Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.**
- Feierabendkarte bedeutet, dass das Freibad an Werktagen ab 17.30 Uhr bis zum Badeende besucht werden kann. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen kann **keine** Feierabendkarte erworben werden.
- Zehnerkarten sind, soweit nicht verbraucht, in die nächste Badesaison übertragbar.

### III. Sonstige Gebühren für die Benutzung des Freibadangebots

1. Ersatz für den Schlüssel eines Wertschließfaches 15,00 €
2. Reinigungsentsgelt bei Verunreinigung der Anlagen 15,00 €
3. Ersatzkarte bei nachgewiesenem Verlust 5,00 €

### IV. Freibadkiosk

Der Freibadkiosk öffnet ebenfalls am 1. Mai 2015. Gäste, die nur den Kiosk besuchen möchten, bittet die Stadtverwaltung sich an der Freibadkasse zu melden und Taschen dort abzugeben.

Abhängig von der Witterung ist es möglich, dass die übliche Wassertemperatur (24 Grad) zur Eröffnung noch nicht erreicht wird, weil ein großes Beckenvolumen aufgeheizt werden muss. Dies gilt während der Aufheizphase auch für das Duschwasser, das nachrangig erwärmt wird. Dafür bitten wir um Verständnis.

Allen Badefreunden und Erholungssuchenden wünscht die Stadtverwaltung viel Spaß im Lauffener Freibad und vor allem viel Sonnenschein in der kommenden Badesaison 2015! ■

## Lauffener Lehrstellenbörse am 15. April in der Stadthalle

Erstmalig auf der Lehrstellenbörse: Ein Forum auf der Bühne



Momentaufnahme der Lehrstellenbörse im vergangenen Jahr

Am Mittwoch, 15. April, findet zwischen 15 und 19 Uhr die von der Jungen Union Lauffen-Zabergäu organisierte Lauffener Lehrstellenbörse statt, anlässlich derer sich die Stadthalle in ein wahres (Aus-)Bildungs-Forum verwandelt. Mit über 40 Firmen und Institutionen erreicht die Lehrstel-

lenbörse dieses Jahr wieder eine große Zahl an Ausstellern, die ihre Ausbildungsberufe bzw. Studiengänge für die Jahre 2015 und 2016 präsentieren werden.

Auch dieses Mal besteht die Möglichkeit, seine mitgebrachten Bewerbungsunterlagen (elektronisch oder ausgedruckt) vor Ort kostenlos auf die zu erfüllenden Anforderungen und Standards überprüfen zu lassen. Zudem erhalten die Bewerber hilfreiche Tipps für eine optimale Bewerbungsvorbereitung. Als zusätzlichen Service wird den Besuchern eine Liste mit freien Lehrstellen bzw. Studienplätzen zur Mitnahme angeboten.

Als Neuerung findet dieses Jahr ein „Forum auf der Bühne“ statt. Hierbei werden Firmen und Institutionen über die Veranstaltungsdauer verteilt

über sich und die von Ihnen angebotenen Ausbildungsberufe und Weiterbildungsmöglichkeiten referieren. Einen Plan über die zeitliche Abfolge finden Sie unter [www.ju-lauffen-zabergaeu.de](http://www.ju-lauffen-zabergaeu.de). Außerdem liegt das Programm am Veranstaltungstag aus. Wie bereits in den Vorjahren wird im Messebistro für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Die Lehrstellenbörse bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre über vielfältige Ausbildungs- und Studienangebote zu informieren. Viele Teilnehmer sind auch durch ihre Auszubildenden vertreten, welche einen schülerorientierten Eindruck in die Arbeitswelt vermitteln. Impressionen vergangener Lehrstellenbörsen gibt es unter [www.ju-lauffen-zabergaeu.de](http://www.ju-lauffen-zabergaeu.de). ■

## Panorama-Multivision Norwegen – im Land der Mitternachtssonne

Am Freitag, 24. April, zeigt der Fotograf und Kameramann Stefan Weindl um 20 Uhr in der Stadthalle Lauffen a.N. seine Panorama-Multivision über Norwegen und Spitzbergen.



Traumhaft schöne Fjorde, in die eizzeitliche Gletscher kalben. Kleine Fischerdörfer mit farbigen Holzhäusern und Trockenfisch vor der Türe. Eine

wunderbare Tierwelt mit Elchen, Rentieren, Luchsen, Eisbären, Walrossen und Papageientauchern. Und natürlich das Nordkap, dieser viel besuchte Felsen im eisigen Nordmeer mit seiner großen Anziehungskraft.

Weitere 1.000 Kilometer nördlich liegt die stark vergletscherte Inselgruppe Spitzbergens am Rand des ewigen Polareises. Es gibt keine Straßen und Wege zwischen den wenigen Siedlungen, und Wandergruppen müssen, großkalibrige Waffen mit sich führen, um Eisbärenangriffe abwehren zu können.

Die Höhepunkte der Spitzbergentour bildeten das Trekking am Nordenskjöld-

gletscher auf den Robertfjell und die Schiffsreise zur nördlichsten Gemeinde der Welt Ny Alesund, zum Magdalenenfjord, zur Walrossinsel Mofen und zu den Eisbären im Liefdefjord.

Mit acht Projektoren, bis zu fünfzehn Metern Breitbildleinwand und 630 Panoramadias gelingt es dem Fotografen eindrucksvoll, dieses an Naturwundern so reiche Land darzustellen. Wieder kommen dabei zwei Panorama-Großbildprojektoren zum Einsatz, die mit bester Bildqualität für einen wahren Augenschmaus sorgen.

Karten gibts an der Abendkasse in der Stadthalle, Charlottenstraße 89 zu € 12,- und € 14,-. ■

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Fröhliches Frühlingfest am 21. März 2015

Zahlreiche Besucher kamen zum Frühlingfest ins Senioren-Zentrum Haus Edelberg. Der Frühling wurde mit einer wunderschönen Feier begrüßt. Zu Beginn des Festes spielte Herr Bernd Gottwald das Frühlingslied „Tulpen aus Amsterdam“ auf seinem Keyboard und es entstand schnell eine gute Stimmung. Nach der Begrüßung durch die Einrichtungsleitung Angelika Franz, die auch durch das Programm führte, sang das „VDK-Chörle“ begleitet von Inge Schmid mit ihrem Akkorden beliebte Frühlingslieder, diese animierten sowohl die Bewohner als auch die Gäste zum Mitsingen. Beim Genießen der er-

frischenden Himbeertorte konnte die frühlingshafte Tischdekoration bewundert werden. Frau Heitmann und Frau Täschner munterten zum Mitmachen bei den Sitztänzen auf und versetzten so das ganze Hausrestaurant in Bewegung. Anschließend wurde eine Überraschung angekündigt und schließlich kam Hiller's Loui (Andrea Täschner) mit Schellengeläut ins Hausrestaurant und verkündete Stadtgeschnehnisse aus früheren Zeiten. Loui wurde mit einem Schnaps begrüßt und auch wieder verabschiedet. Das VDK-Chörle hat wunderschöne Lieder gesungen u. a. „Ein schöner Tag“, „Als Freunde kamen wir,

als Freunde gehen wir“ und marschierten dann mit dem Lied „Muss i denn zum Städtele hinaus“ aus. Unser Hausmusikant Herr Gottwald unterhielt mit flotter und abwechslungsreicher Musik bis zum Abendessen. Einige Mutige wurden zum flotten Tänzchen auf die Tanzfläche gelockt. Das Küchenteam verwöhnte am Abend mit schwäbischen Maultaschen und leckerem, hausgemachtem Kartoffelsalat. Viel zu schnell war das Fest wieder vorüber. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Angelika Franz mit dem Haus Edelberg Team



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Stadt Lauffen am Neckar  
Landkreis Heilbronn

## Bürgermeisterwahl

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Bewerbungen zur Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters am 26. April 2015 in Lauffen a.N.

Nachstehend werden die Bewerber für die Wahl des Bürgermeisters am 26. April 2015 in Lauffen a.N. bekannt gemacht, deren Bewerbung vom Gemeindevwahlausschuss zugelassen wurde.

Sie sind in der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen aufgeführt.

1. **Waldenberger, Klaus-Peter**, Bürgermeister, Jahrgang 1961, Mozartstraße 7, 74348 Lauffen a.N.

Dieser Bewerber wird in den amtlichen Stimmzettel aufgenommen. Lauffen a.N., den 9. April 2015

gez. Axel Jäger  
Stellvertret. Bürgermeister

## Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG)

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung:	Gewann:	Flst.:
Nordheim	Entenpfuhl/ Waldfläche (13.881qm)	9344
Nordheim	Gräfenberg/ Waldfläche (747 qm)	8796/3

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Heilbronn – Landwirtschaftsamt, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn bis zum 21.04.2015 schriftlich mitteilen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 1150 8481.02/0072-2015

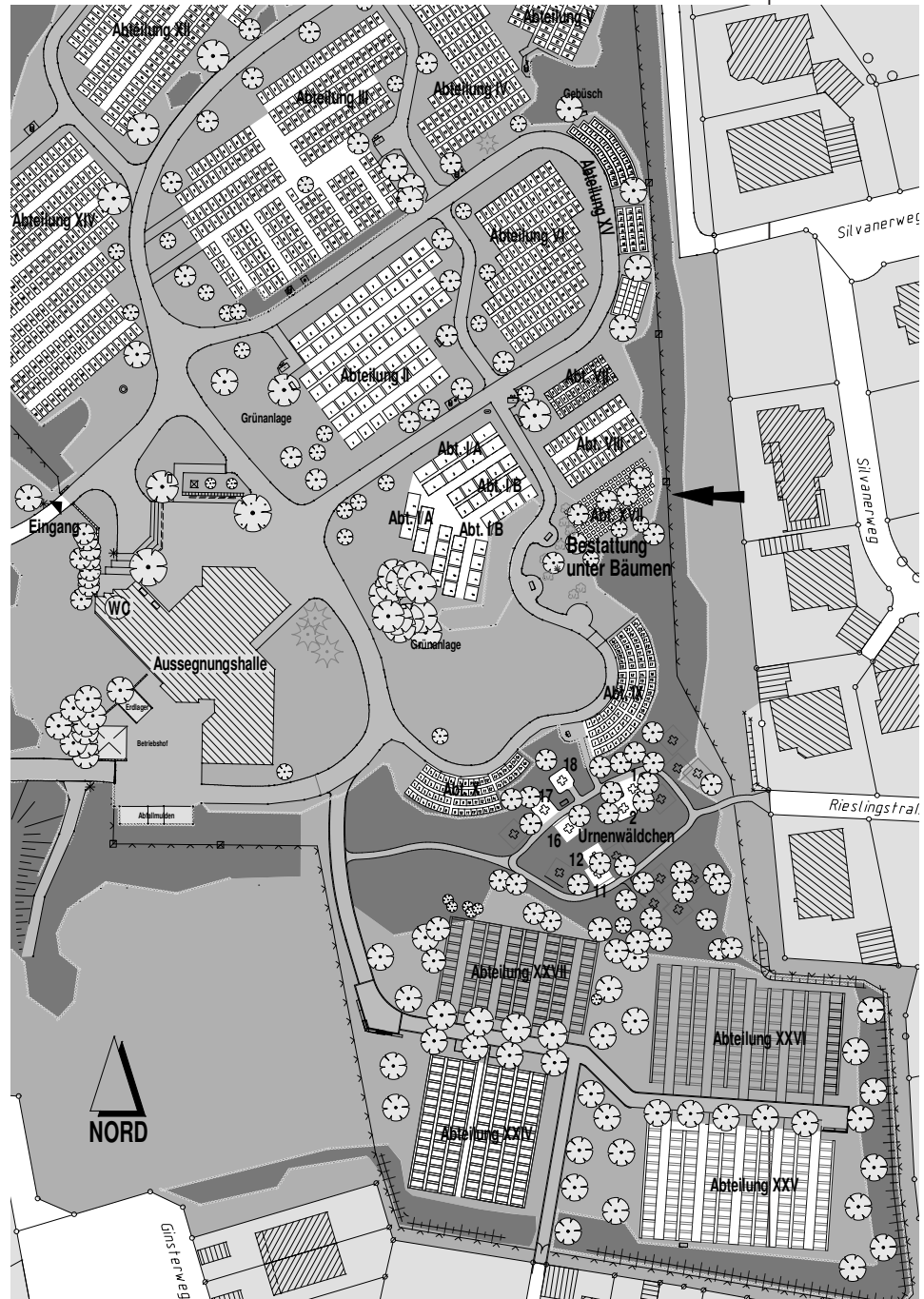
## Kleingärten im Brühl und Kies

Die Wasserleitungen für die Kleingartenanlagen „Im Brühl“ und „Kies“ werden am Dienstag, 14. April, morgens um 8 Uhr wieder in Betrieb genommen.

Die Kleingartenbesitzer werden gebeten, ihre Wasseruhren bzw. ihre Absperrvorrichtungen zu setzen, damit keine unnötigen Wasserverluste entstehen. Die Gärten sollten an diesem Tag zugänglich sein.

## Bestattungsmöglichkeiten in Lauffen a.N.

Bestattung unter Bäumen



Ein Sterbefall trifft die Angehörigen meist überraschend. Zurück bleiben neben den Erinnerungen häufig viele offene Fragen, u. a. zur Art der Bestattung. Welche Formen gibt es eigentlich?

Was viele nicht wissen, in Lauffen a.N. ist neben der Bestattung in einem Erdbestattungs- oder Urnengrab als Reihen- oder Wahlgrab auch die Bestattung unter Bäumen möglich. Im Parkfriedhof können in einem Wäldchen, dem Urnenwäldchen, Ascheurnen in Stelen beigesetzt werden. Die Baumbestattung, als Form der Na-

turbestattung, ist eine relativ neue Möglichkeit einer Bestattung. Die Bestattung unter Bäumen bietet naturverbundenen Menschen eine natürliche und würdevolle Alternative zu den bislang gewohnten Bestattungsarten. Nach der Kremation wird die Asche in einer Urne Am Baumstamm in die Erde eingebracht, um dort die letzte Ruhe zu finden.

Die Ruhezeit für das Grab an einem Baum läuft wie bei den anderen Grabarten 20 Jahre. Die Stadtverwaltung bringt an den Gräbern Namenstafeln aus gebranntem Ton an und kümmert

sich um die gärtnerische Pflege. Grabmale, weitere Grabgestaltungen sowie Blumenschmuck sind dort nicht möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) in der Rubrik Wohnen und Arbeiten – Friedhöfe.

## Rattenfestköder

Momentan werden im gesamten Stadtgebiet in Kanalschächten Rattenfestköder (Rattenringe) mit dem Wirkstoff Warfarin ausgelegt.

Nach rund 14 Tagen werden die Köder vom Bauhof nachkontrolliert und gegebenenfalls nochmals ersetzt. Unter Kanaldeckeln, die farbig gekennzeichnet sind, wurden entsprechende Köder ausgelegt.

Die Bekämpfung der Wanderratten in urbanen Gebieten ist ein wichtiger Schritt zur Bewahrung hygienischer Verhältnisse und zur Verhinderung der Ausbreitung von Ratten in der Nähe menschlicher Behausungen

## Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Stadt Lauffen a.N.

Zur Vorbereitung des Rechnungsabschlusses 2014 hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. in seiner Sitzung am 11.02.2015 die Bildung der Haushaltsreste sowie den Mittelübertrag nach 2015 beschlossen.

In seiner Sitzung am 25.03.2015 hat der Gemeinderat die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2014 gemäß § 95 der Gemeindeordnung festgestellt.

Die Beschlüsse über die Bildung und Übertragung von Haushaltsresten sowie über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 werden gemäß § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung nachstehend öffentlich bekannt gemacht.

Der Gemeinderat hat am 11.02.2015 und 25.03.2015 beschlossen:

1. Folgende **Haushaltsausgabereste** werden gebildet und in das Haushaltsjahr 2015 übertragen, soweit nicht die Zuständigkeit des Bürgermeisters/der Verwaltung gegeben ist:

1.1 Im Verwaltungshaushalt insgesamt 189.400 €

1.2 Im Vermögenshaushalt 5.340.200 €

2. Im Vermögenshaushalt werden Haushaltseinnahmereste in Höhe von insgesamt 1.878.200 € gebildet

3. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt

4. Es werden in Einnahmen und Ausgaben festgestellt,

– der Verwaltungshaushalt mit 32.596.176,29 €

– der Vermögenshaushalt mit 9.065.212,26 €

Und somit der Gesamthaushalt mit 41.661.388,55 €

5. Die allgemeine Rücklage wird zum 31.12.2014 mit 3.710.131,79 € festgestellt.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Feststellung und Aufgliederung der Ergebnisse der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2014

## Auslegung

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht ist von Montag, 13.04.2015 bis Mittwoch, 22.04.2015 (je einschließlich), im Rathaus, Rathausstr. 10, Zimmer 26, 74348 Lauffen a.N., während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

## Gesamtabschluss der Jahresrechnung 2014

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
1. Soll-Einnahmen	32.596.176,29	8.043.012,26	40.639.188,55
2. Neue Haushaltseinnahmereste			
lt. Vorlage 2015 Nr. 4	0,00	1.878.200,00	1.878.200,00
3. Zwischensumme	32.596.176,29	9.921.212,26	42.517.388,55
4. Ab Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	856.000,00	856.000,00
5. Bereinigte Soll-Einnahme	<u>32.596.176,29</u>	<u>9.065.212,26</u>	<u>41.661.388,55</u>
6. Soll-Ausgaben	32.622.476,29	6.651.012,26	39.273.488,55
7. Neue Haushaltsausgabereste	189.400,00	5.340.200,00	5.529.600,00
8. Zwischensumme	32.811.876,29	11.991.212,26	44.803.088,55
9. Ab Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	215.700,00	2.926.000,00	3.141.700,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	<u>32.596.176,29</u>	<u>9.065.212,26</u>	<u>41.661.388,55</u>
11. Differenz			
10. ./ 5. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

## ALTERSJUBILARE

### 10.04.2015 – 16.04.2015

11.04.1926 Gertraud König, Bismarckstraße 7, 89 Jahre

11.04.1928 Rolf Seybold, Neckarstraße 57, 87 Jahre

12.04.1940 Oskar Kohler, Bahnhofstraße 96, 75 Jahre

13.04.1939 Ilse Grebe, Uhlandstraße 7, 76 Jahre

13.04.1941 Heinz Wannenwetsch, Ligusterweg 10, 74 Jahre

15.04.1932 Katharina Rombs, Hölderlinstraße 45, 83 Jahre

15.04.1936 Maria Martin, Bahnhofstraße 55, 79 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

### vom 31.03.2015 – 03.04.2015

#### Sterbefall:

Franz Ferdinand Tröber, Lauffen am Neckar, Klosterhof 1